## Telegraphische Nachrichten.

**München**, 21. April. Der König hat dem interimistischen Leiter des Auswärtigen Amtes in Berlin, Grafen Limburg-Stirum, das Großkreuz und dem Unterstaatssecretär Geh. Legationsrath Dr. Busch das Großkomthurkreuz des Michaelordens verliehen.

**Wien**, 21. April. Bei der heute stattgehabten Reichsrathswahl in der inneren Stadt Wien wurde der Candidat der deutsch-liberalen Partei Dr. Moritz Weitlof mit 1333 von 1379 St. gewählt.

**Triest**, 21. April. Dem Kronprinzen Rudolf, der von Zara aus hier eingetroffen war, sind während seines ganzen Aufenthaltes enthusiastische Kundgebungen zu Theil geworden. Der Kronprinz begab sich, nachdem er die Yacht „Miramare" unter Salutschüssen des Admiralschiffes verlassen hatte, in Admiralsuniform im offenen Wagen durch die mit Flaggen festlich geschmückten Straßen nach dem Bahnhofe und wurde von der dichtgedrängten Bevölkerung überall mit begeisterten Evivas begrüßt. Auch auf dem Bahnhofe, von wo aus der Kronprinz die Reise nach Wien fortsetzte, wurden demselben von der Bevölkerung die herzlichsten Ovationen dargebracht.

**Paris**, 21. April. Die „Agence Havas" meldet aus Ragusa: Derwisch Pascha ist mit einigen Bataillonen in Prisrend angekommen, um in Prisrend, Ipek, Pristina und in Diakova die Ordnung wiederherzustellen und beabsichtigt sich sodann nach Gussinje zu begeben, um sich Ali Pascha's zu bemächtigen und Vorbereitungen zu weiteren Operationen zu treffen. Der Commandant von Skutari, Abdi Pascha, hat vier Bataillone türkischer Truppen nach Gussinje in Bewegung gesetzt; die türkischen Truppen, welche das Dorf St. George, unweit Dulcigno, besetzt hielten, haben dasselbe geräumt und sich nach der Grenze hin zurückgezogen.

**Haag**, 21. April. Der Gesetzentwurf über die Rentensteuer ist definitiv zurückgezogen worden. Das Gerücht, daß der Finanzminister beschlossen habe, seine Demission einzureichen, ist unbegründet.

## Deutsches Reich.

Sämmtliche am berliner Hofe beglaubigten Botschafter und Gesandte, welche auch an dem herzoglich braunschweigischen Hofe beglaubigt sind, werden sich zu den Jubiläumsfeierlichkeiten des Herzogs nach Braunschweig begeben.

---

Vor einigen Tagen noch behauptete die hochofficiöse petersburger „Agence Russe," unterstützt von der nicht minder hochofficiösen wiener „Politischen Correspondenz," daß Rußland keinerlei Schritte gethan habe, noch voraussichtlich thun werde, um gemeinsame Maßregeln gegen die revolutionäre Internationale in Anregung zu bringen. Heute liegt von verschiedenen Seiten die Nachricht vor, daß Rußland bereits den Großmächten eine Conferenz vorgeschlagen habe zur Berathung über die Mittel, wie man die Gefahren der revolutionären Internationale gemeinsam bekämpfen könne. Es ist kein Zweifel, daß dieser Vorschlag in Berlin und vielleicht auch in Wien williges Gehör finden wird. Auch in Rom, London und Paris dürfte man einer directen Ablehnung ausweichen. Ob aber irgend welche practische Resultate zu Stande kommen, das dürfte bei den politischen Verhältnissen in England, Frankreich und Italien ziemlich zweifelhaft sein. Uebrigens scheint Rußland bereits auf eigene Hand Repressalien üben zu wollen gegen diejenigen Klein-Staaten, welche mit ihrer Asylfreiheit ihm ein Dorn im Auge sind. Wenigstens wird von schweizerischer Seite unter diesem Gesichtspunkte die Ankündigung aufgefaßt, laut welcher Rußland den Zoll auf gewisse schweizer Waaren so enorm zu erhöhen gedenkt, daß die Einfuhr dadurch völlig abgeschnitten wird. Es wäre dies eine Maßregel, welche vor einiger Zeit bereits von freiwillig gouvernementaler deutscher Seite gegen die Schweiz vorgeschlagen wurde.

Die Vorlagen über die Brau- und Wehrsteuer werden den Reichstag alsbald im Plenum beschäftigen. Was die Brausteuer betrifft, so wird ein Antrag vorbereitet, im § 3 des Gesetzes den Steuersatz für den Hektoliter ungebrochenen Malzes auf 3 Mk. statt 4 Mk., wie es die Regierungsvorlage will, zu normiren. Eine Annahme dieses Antrages, die mit erheblicher Majorität zu erwarten steht, würde die weitere Berathung des Gesetzes überflüssig machen, da der Steuersatz von 3 Mark der jetzt bestehenden Brausteuer gleichkommt. Auch die zweite Lesung der Wehrsteuervorlage wird nicht lange aufhalten, da die große Majorität des Reichstags gegen das dem Entwurfe zu Grunde liegende Princip ist. Es erhält sich auch in Bundesrathskreisen die Ansicht, daß nach Ablehnung der jetzigen Steuervorlage der Reichskanzler nicht wieder mit derselben vor den Reichstag treten, sondern mit allem Ernste sich an die Ausarbeitung eines Entwurfes, betreffend die Einführung des Tabaksmonopols machen wird.

Der Referent für die Reform der directen Steuern im Finanzministerium, Kreishauptmann Eilers, begiebt sich im Auftrage des Finanzministers nach Baiern, Württemberg und Baden, um sich an Ort und Stelle über die praktische Wirksamkeit der dortigen Steuergesetzgebung zu informiren.

Der Ministerialdirector Macard im landwirthschaftlichen Ministerium hat sich nach Oberschlesien begeben, um dort mit den höheren Verwaltungsorganen Besprechungen über die Ausführung des in der letzten Landtagssession beschlossenen Nothstandsgesetzes zu halten; insbesondere sollen die Flußregulirungen alsbald vorgenommen werden, und findet eine eingehende Besichtigung der Oder statt.

---

Die Nachricht der „Italie," daß der Fürstbischof von Breslau seine Resignation angeboten habe, wird in der „Schl. V.-Ztg.," die in dieser Sache die zuverlässigsten Informationen eingeholt haben will, für „vollkommen aus der Luft gegriffen" erklärt. Es dürfte nunmehr an der Zeit sein, daß dem Streit durch eine authentische Erklärung von zuständiger Seite ein Ende gemacht werde.

---

### Halle, den 22 April

— Das Programm der Realschule I. O. im Waisenhause hier für das Schuljahr 1880–1881, vom Director Dr. Schrader, ist soeben ausgegeben worden. Der I. Theil desselben enthält: die Theorie der Lichtbrechung an ebenen und sphärischen Flächen mit Aufgabenanhängen; nach der Methode von Gauß für die Schule bearbeitet. Von Dr. Sommer. (46 S. und 3 Tafeln.) Der II. Theil enthält Schulnachrichten (20 S.), denen wir Folgendes entnehmen. Der Bestand des Lehrercollegiums ist im Laufe des Schuljahres unverändert geblieben. Die Verwaltung der Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers wurde nach dem Abgange des Dr. Hendeß nach Guben und nach beendetem Probejahre dem Candidaten Herrn Vieper übertragen. Zur Ablesung ihres Probejahres traten die Herren Behrens und Rühlemann ein. Der Geburtstag des Kaisers wurde in herkömmlicher Weise gefeiert; Herr Dr. Günther sprach hierbei in seiner Festrede über die Aufgabe Preußens für Deutschland. Zu Beginn des Wintersemesters 1879/80 war ein Schülerbestand von 557 vorhanden, davon gingen ab 86. Bei der Versetzung wurden berücksichtigt 292, neu aufgenommen wurden 85, zu Anfang des Sommersemesters war also ein Bestand von 556 Schülern. Hierzu kam noch ein Zugang von 7, und ab gingen 66, so daß 497 verblieben. Bei der Herbstversetzung wurden 273 berücksichtigt. Nach der Neuaufnahme von 51 war der Bestand am 5. Oct. 1880 548 Schüler. Zu Ostern 1880 verließen 17, zu Michaelis 12 Oberprimaner mit dem Zeugniß der Reife, die Schule. Das städtische Francke-Stipendium erhielt der Abiturient Adolf Offenhauer aus Delitzsch. Das Singechor der Schule brachte unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Zehler den zweiten Theil der Jahreszeiten von Haydn am 23. Febr. d. J. zur Aufführung. Die Einnahme betrug 138,90 M. die Ausgabe 119,45 M. Der Ueberschuß ist dem Stipendienfonds der Schule überwiesen worden. Durch Verwendung der disponibeln Fonds ergänzte die Anstalt ihre Unterrichtsmittel wiederum in umfassender Weise. An Geschenken flossen der Schule eine größere Anzahl werthvollere Bücher zu. Zu Weihnachten eröffnete ein Gönner der Schule, zum vierten Male, einen Credit von 30 M., wofür Jacob v. Falke, die Trachter der Völker beschafft werden wird.

— Auf Grund der im Stadtbauamte am 11. d. abgehaltenen Submission haben den Zuschlag erhalten: 1) Für Herstellung von fünf Trottoir-Uebergängen in der Rannischenstraße, zwei do. am Hospitalplatz, drei do. in der Bernburgerstraße, vier do. in der Königsstraße, zwei do. auf dem Harz Herr Steinsetzmeister G. Stephan mit 11 Proc. unter Anschlag; 2) für Umpflasterung der kleinen Wallstraße Herr Steinsetzmeister C. Reinitz mit 10 Proc. unter Anschlag; 3) für Neupflasterung des Bechershofes vom Marktplatz bis zur Schmeerstraße Herr Steinsetzmeister C. Reinitz mit 10 Proc. unter Anschlag; 4) für Umpflasterung eines Theiles der Fahrbahn im Moritzzwinger, vom Moritzthor bis Moritzzwinger Nr. 1a Herr Steinsetzmeister C. Reinitz mit 10 Proc. unter Anschlag; 5) für Umpflasterung der Fahrbahn vom Moritzthor Nr. 6 bis Glauchsche Kirche Nr. 4, sowie Herstellung einer Uebergangspflasterung in der Mittelwache Herr Steinsetzmeister G. Knöchel mit 10 Proc. unter Anschlag; 6) für Neupflasterung des Harzes, auf der Strecke vom Harz Nr. 21 bis zur Bernburgerstraße Herr Steinsetzmeister Kufenberg mit 8 Proc. unter Anschlag.

— Die städtische Baucommission beschäftigte sich in der gestrigen Sitzung u. A. mit folgenden Sachen: Fluchtlinienregulirung für die Ostseite der Oberglauchaer Straße. — Die Commission befürwortete die Zuschlagsertheilung an den Bauunternehmer Herrn Schulze für Ausführung der Zimmerarbeiten zum neuen Wasserthurm. — Die Reconstruction des Canals im Bauhof mit größerem Querschnitt wurde in Aussicht genommen, unter der Annahme, daß von den Adjacenten freiwillige Beiträge hierzu geleistet werden. — Ferner fand eine zweite Berathung über die Festsetzung des südöstlichen Bebauungsplanes und eine erste über die des nordöstlichen Bebauungsplanes statt.

— Die Einnahme an Wechselstempelsteuer im Bezirke der Oberpost-Direction Halle betrug im März 6017 M., vom Januar bis März 79.877.55 M., gegen 1879 — 1807.55 M.; im Bezirke der Oberpost-Direction Magdeburg betrug die Einnahme 17.537.50 M., vom Januar bis Ende März 193.488.35 M., gegen 1879 — 1470.45 M.; im Bezirke der Oberpost-Direction Erfurt betrug die Einnahme 9667.20 M., vom Januar bis Ende März 103.971.80 M., gegen 1879 + 6529.30 M.

— Während des Osterfestes und der vorhergehenden Tage, vom 14. bis incl. 20. April, wurden auf hiesigem Bahnhofe an Personen expedirt: Auf sämmtlichen Linien: am 14. 2721, 15 2372, 16. 3447, 17. 4909, 18. 3418, 19. 4906, 20. 3308. Von diesen Zahlen entfallen auf die einzelnen Linien während der hier in Frage kommenden 7 Tage: Magdeburg-Leipzig 6387, Halle-Halberstadt 3224, Halle-Kassel 5150, Halle-Sorau 1691, Thüringen 5822, Berlin-Anhalt 2807 Personen.

— Gestern Nachmittag gegen 7 Uhr stürzte der beim Bau des Ausstellungs-Gebäudes vom Anfang an beschäftigt gewesene 22 Jahre alte Zimmermann Reichert aus Kirchedlau in Folge eines Fehltrittes so unglücklich von einem Baugerüst herab, daß er sofort in der königl. Klinik verstarb.

— Der bisherige Inhaber der alten Boltze'schen Heringshandlung, Kaufmann Gottlob Boltze hier, versuchte gestern Nachmittag gegen 6 Uhr in seiner Ladenstube durch Erschießen seinem Leben ein Ende zu machen, traf sich aber nicht tödtlich und wurde nach dem städtischen Krankenhause gebracht, wo er indeß bald darauf den erhaltenen Verletzungen erlag. Zerrüttete Verhältnisse sollen das Motiv zu diesem Selbstmorde gegeben haben.

## Vermischtes.

— [Ueber ein Eierfuchen], welches die Kaiserin für die Zöglinge der Kaiserin-Augusta-Stiftung im kaiserlichen Palais am zweiten Osterfeiertag veranstaltet hatte, berichtet die Post, daß drei große Wagen die in den Ferien zurückgebliebenen weiblichen Zöglinge unter der Obhut der Frau Oberin und einer Erzieherin nach dem Palais brachten. Im weißen Balconsaale wurden sie von der Palastdame Gräfin Hacke, in deren Ressort die Stiftungen der Kaiserin gehören, und dem Curator des Stifts, Präsident Gamet, empfangen. Ein fröhliches Reihenspiel etablirte sich, in dieses traten auch die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe mit ein; sie waren mit ihrem Vater, dem Kronprinzen, gekommen. Mit dem Ausdrucke der innigsten Freude weidete sich die kaiserliche Protectorin, die unterdeß aus ihren

---

## Die Universität Erfurt.

(Schluß.)

Und wie glänzend wurde sie eröffnet! Unter dem ersten Rectorat, dem des „magister in artibus" und „baccalaureus in decreti" Ludwig Mülner (oder Mülner) von Arnstadt (etwas Anderes wird unter dem Arnstate der Matrikel wohl nicht zu verstehen sein) von 1392/93 wurden nicht weniger als 523 immatrikulirt. Darunter haben wir uns nicht nur junge Leute nach modernen Begriffen zu denken, sondern es befanden sich auch viele Männer in Amt und Würden unter ihnen: so finden wir als den vierten der Immatrikulirten den magister in artibus und baccalaureus in medicina, den um Erfurt verdienten und von Weißenborn in einer besonderen Schrift (1878) gewürdigten Amylonius (Ratingk) de Berka eingetragen, der dann Mülner's Nachfolger wird. Diese große Zahl, welche beweist, wie glücklich die Gründung einer Universität dem Lernbedürftig Erfurt's und seiner norddeutschen Umgebung entgegenkam, ist unter keinem der folgenden 196 Rectoren wieder erreicht word n. Die meisten Immatrikulationen zählten noch die Rectorate von Hunold v. Plettenberg (seit Mai 1464) mit 291, von Johann Pilgrim aus Berka (seit October 1455) mit 283 und von Johannes Gudirmann (seit Mai 1452) mit 274; die Zahl 200 ist außerdem bis zum Wintersemester 1491 nur noch 25 mal überschritten worden, einmal sind die Immatrikulationen sogar (unter dem kurzen Rectorat von Jacob Hartmann 1436) bis auf 27 gesunken. Nehmen wir an, daß bis zu der angegebenen Zeit 1491, mit welcher der vorliegende erste Band schließt, nach einem summarischen Ueberschlag etwa 22,000 immatrikulirt worden sind, so ergiebt sich für das einzelne Rectorat eine Durchschnittszahl von 110 bis 112. Man darf hierbei aber nicht übersehen, daß mit Ausnahme der allerersten Jahre die Rectorate nur für je ein Semester vom Mai und October ab gelten. Bedeutliche Schwankungen in der Studentenzahl zeigen sich während des 15. Jahrhunderts noch nicht: der aufgeblühte Humanismus scheint eine gewisse Gleichmäßigkeit der Interessen erhalten und nur wenn reformatorische Gedanken hervortraten, etwas gesteigert zu haben.

Die Rectorennamen lassen eine Eigenthümlichkeit sehr deutlich hervortreten: das relative Uebergewicht der Aristokratie. Unter den 197 Namen gehören 69 dem Adel an — ein schönes Zeuniß für die Stellung desselben zum Universitätsleben, ohne daß es sich hier um ein Privilegium gehandelt hätte. Halle hat bis 1491 ein Contingent von zwei Rectoren gestellt: Dr. Volcmarus Kohan für das Wintersemester 1438/9 und Benedictus Stendal für den Sommer 1449; unter dem „de Hallis" bei ihren Namen wird kaum ein anderer Ort zu verstehen sein. Interesse erregt der Name eines Grafen Fridericus in Zolr auf Roczincz, der als 156. Rector (für das Winterhalbjahr 1470/1) erscheint und dessen nur ungenügend bekanntes Wappenbild im zweiten Bande nachgeliefert werden soll. Merkwürdig ist der Umstand, daß die jährlich zweimal, am Tage des Evangelisten Lucas und der Apostel Philippus und Jacobus, stattfindende indirecte Rectorwahl durch die Gesammtfacultäten vollzogen wird und hierbei auch die immatrikulirten Studenten, jedenfalls die graduirten unter ihnen, mitwirken.

Ueberhaupt herrschte ein reges Leben an der Universität Erfurt, welches aus weiter Ferne Studenten anzog: ein Chronist des 16. Jahrhunderts führt als altes Sprichwort an: „Wer recht studiren will, der ziehe nach Erfurt." Aus Livland und Schwaben, von der Donau und Elbe finden wir Studenten eingezeichnet. Es ist bekannt, daß 1409 Leipzig und 1419 Rostock Lehrkräfte von hier her rekrutirte, und besonders seit der Mitte des 15. Jahrhunderts, als ein Johann von Wesel das Rectorat verwaltete, entwickelte sich ein noch frischeres geistiges Leben. An den Humanismus begannen kirchlich reformatorische Gedanken sich zu lehnen, und diesen Anregungen hat wohl der Buchdruck in Erfurt sein frühes und merkwürdiges Aufblühen zu verdanken, über welchen wir von Herrn Geheimrath Freth. v. Tettau so bedeutende Detailuntersuchungen als Ergänzungen zu Hermann's verdienstlicher „Bibliotheca Erfurtina" erhalten haben.

Außer ihrer Bedeutung für eigentliche Universitätsgeschichte haben diese langen Namenreihen der Weißenborn'schen Veröffentlichung noch einen ganz besonderen literatur-, familien- und sprachgeschichtlichen Werth, der durch die Herbeiziehung und vergleichende Benutzung ähnlicher Werke, wie z. B. für unsere Provinz Sachsen der von Förstemann herausgegebenen Wittenberger Matrikel, noch gesteigert wird. Wir begegnen äußeren Daten über den Studiengang wissenschaftlich bedeutsamer Persönlichkeiten; wir finden Zeugnisse für das Vorkommen zahlreicher adeliger und ganz besonders bürgerlicher Namen, von denen die letzteren verhältnißmäßig sich sehr selten für frühere Jahrhunderte belegen lassen; endlich erscheinen diese Namen wie auch Ortsnamen sehr häufig in charakteristisch sprachgeschichtlich richtigen Formen.

Wir sehen dem Erscheinen des zweiten Bandes mit Spannung entgegen. Sehr wahrscheinlich werden wir dort auf manchen Namen stoßen, den in der Reformationsgeschichte eine Rolle spielt und in den von der Kurzem von Herrn Superintendenten Gustav Nebe für den zwölften Band derselben Quellensammlung der Provinz Sachsen sehr geschickt und gewissenhaft bearbeiteten „Kirchenvisitationen des Bisthums Halberstadt in den Jahren 1564 und 1589" (in gleichem Verlage 1880 erschienen) den einen oder anderen theologischen und pädagogischen Träger findet.

Aber man kann diese Acten der Universität Erfurt auch nicht ohne Wehmuth durchblättern. Das Bild des Niederganges schwebt mitten im Glanze dem Leser dennoch vor. Die Studentenzahl sinkt schließlich bis auf ein halbes Hundert: nicht vermag die 1758 gestiftete Akademie der gemeinnützigen Wissenschaften, welche jetzt unter königlichem Schutze gedeiht, ihr aufzuhelfen: nicht der Zusammenhang mit dem Aufblühen unserer klassischen Literatur, welcher eigentlich 1769 durch Wieland's Eintritt in die Professur der Philosophie und schönen Wissenschaften daselbst angeknüpft wurde und nach seinen fruchtbarsten Momenten von Robert Borberger so anziehend dargestellt worden ist: nicht der vorübergehende Glanz des „Parterre's von Königen" im Jahre 1808. Während die Stadt Erfurt unter den wechselnden politischen Verhältnissen einen großen Theil der mittelalterlichen Herrlichkeit verlor, hatte die Universität sowohl an diesen allgemeinen Momenten, als auch an der speciellen Rivalität der nahen Universitäten — nicht etwa des damals sich vornehm bornirenden Leipzig oder des verknöcherten Wittenberg, sondern des geistig aufstrebenden Jena und Halle zu leiden. Die Universität ward 1816 aufgehoben, nachdem die mächtige geistige Kraft schon längst von ihr entwichen schien. Aber Erfurt ist noch immer eine Stadt frischen Lebens, und daß wir durch einen Weißenborn von dorther solche Werke erhalten wie das vorliegende, ist nicht das geringste Zeugniß von diesem Leben.

π

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810423027/fragment/page=0001

Gemächern getreten war, an der Freude der Jugend, bis sich die Reihen auflösten und mit Erlaubniß der Kaiserin die liebliche Schaar in die nächstgelegenen Zimmer strömte, um hier die Eier zu suchen. Diese ganz einfachen roth-, gelb- oder blaugefärbten Ostereier waren hinter den Vasen und in denselben versteckt, unter die Sophas und in die Fauteuils, kurz in allen Ecken und heimlichen Plätzchen der Salons, und Jubelrufe begleiteten jeden Fund. Darauf hatte sich die Kaiserin die Gesellschaft der Großen und Kleinen zum Thee geladen. Eine lange Tafel war gerüstet; um dieselbe saßen die Kaiserin, der Kronprinz, die Prinzessinnen, die Gräfin Hacke, Präsident Gamet, die Oberin, die Erzieherin und alle Zöglinge; es wurde „Thee mit Allem," wie sich eine der Pensionärinnen der Kaiserin ausdrückte, umhergereicht, und beladen mit ihren Ostergaben und auch noch mit den Apfelsinen der Tafel fuhr die fröhliche Gesellschaft mit einbrechendem Abend nach Charlottenburg zurück.

— [Neue Verwandtschaft.] Eine dänische illustrirte Zeitung erzählt aus Anlaß der Vermählung des Prinzen Wilhelm von Preußen mit der Prinzessin Augusta Viktoria, die Letztere stamme in directer Linie von dem im Jahre 1740 verstorbenen Glöckner der Dreifaltigkeits-Kirche in Kopenhagen, Mathisen Soren, ab, dessen Tochter Mette der dänische Flotten-Admiral Kaas, Großvater des gleichnamigen ungarischen Publicisten, geehlicht hatte; die Enkeln des Admirals nahm Graf Samsoe Danneskjöld zur Frau und diese Gräfin Danneskjöld war die Großmutter der Prinzessin Augusta Victoria. Baron Ivor Kaas kann sich daher rühmen — wie das dänische Blatt meint — mit den Königshäusern von Preußen und von Dänemark verwandt zu sein.

— [Eine Gedächtnißfeier zu Ehren Friedrich Heckers] findet am 23 d. im Saale des „Badener Hofes" zu Mannheim statt. Prof. Krebs, welcher seiner Zeit mit Hecker gewirkt und gekämpft hat, soll die Festrede halten.

— [Ein fürstliches Geschenk] Die Vorsitzende des vaterländischen Frauenvereins zu Altona, Frau Etatsräthin Donner, hat dem Verein eine Summe von 50,000 M. zur Erbauung oder Erwerbung eines eignen Hauses für dieses wohlthätige Institut gespendet.

— [Dr. Henrici gründet!] In das Handelsregister des berliner Amtsgerichts ist eine neue Actiengesellschaft unter der Firma „Deutsche Zeitung, Actiengesellschaft für Zeitungsverlag," eingetragen worden, welche den Verlag einer Zeitung zum Gegenstande hat. Das Grundcapital beträgt 9000 M.; Director der Gesellschaft ist der bekannte Antisemiten-Agitator Dr. Ernst Henrici.

— [Die bekannte Luftschifferin Frau Securius] hat in Minden einen schweren Unfall erlitten. Der Ballon fiel rapide und erreichte den Erdboden. Der ausgeworfene Anker faßte aber nicht und viermal schlug der Ballon auf die Erde nieder, um dann wieder, von dem Winde getrieben, weiter zu rasen. Ein Halten war nicht möglich. Wohl faßte Herr Rechnungsführer Homann von der „Laura" das Ankertau und ließ sich von demselben schleifen. Aber die geringe Last konnte das Ballon-Ungethüm nicht bändigen. Frau Securius hielt sich mit aller Kraft an den Stricken des Ballons fest; dreimal gelang der muthigen Frau, welcher die Gefahr Riesenkräfte verliehen haben mußte, das kühne Unternehmen. War der Strick den Frau Securius sich um die rechte Hand geschlungen, doch fast bis auf die Knochen eingedrückt. Dreimal hielt sie sich während des Aufbäumens des Ballons in der Gondel; beim vierten Male war ihre Kraft zu Ende und sie fiel aus der wild hin- und hergeschleuderten Gondel. Die Gondel streifte an einen Chausseebaum, Frau Securius fiel auf denselben und von dem Baum, nachdem ein Ast gebrochen, auf die Chaussee. Platt stürzte sie auf Gesicht und Leib herab. Die Verletzungen der Frau sind sehr erheblich, doch hofft man, daß sie keine inneren Verletzungen erlitten hat.

— [Neuer Wettlauf Käpernicks.] Zehn englische Meilen im Wettlauf zurückzulegen, war die Aufgabe, die am dritten Feiertag der bekannte frühere Fußläufer Fritz Käpernick und Mr. King sich gestellt hatten. Nicht weniger als hundert Mal sollte die weite Peripherie des Union-Skating-Rinks in der Hasenhaide bei Berlin umkreist werden. Beim siebenten Umkreisen der Bahn war King etwa um eine viertel Bahnlänge vor. Da legt der Andere plötzlich los, mit wenigen colossalen Sätzen hat er seinen Vormann erreicht und mit einigen weiteren um eine gute Strecke überholt. Er kommt ihm weiter und weiter vor, und es währt nicht lange, so hat er ihn zum zweiten Mal überholt. Ein Mal um das andere folgt; die weitausgreifenden Sprünge Käpernicks erinnern an den Trab des Vogels Strauß. Von Zeit zu Zeit faßt er im Vorüberlauf eine ihm dargereichte Flasche und nimmt etliche Züge daraus, ohne auch dabei sich nur im Mindesten aufzuhalten. Dann wird ihm wieder eine brennende Cigarre zugeschoben, die er sich sichtlich vortrefflich munden läßt. Dann wieder flaschet er mit seiner kurzen Peitsche, als wollte er seine Schuster-Rappen zu lebhafterem Tempo anfeuern. Auf seinem lachenden Gesichte glänzt die Siegesgewißheit. Nach neununddreißig Minuten hat er die Bahn siebenundachtzig Mal umkreist, während Mr. King erst siebenundfiebzig Mal herumgekommen, also bereits um zehn Bahnlängen, gleich einer englischen Meile, im Rückstand ist. Da sieht der Fruchtlosigkeit fernerer Bemühungen ein und macht denselben ein Ende. Käpernick läuft unbeirrt weiter, und in nicht ganz fünfunddreißig Minuten hat er die hundert Bahnlängen, also beträchtlich mehr als vier Weg-Stunden, zurückgelegt.

— [Die Polizisten als Schnellphotographen.] Bekanntlich steht schon seit längerer Zeit, namentlich in Berlin, die Photographie im Dienste der Polizei, und es ist allmählig gelungen, ein höchst stattliches Verbrecheralbum auf diesem Wege zusammen zu stellen. Wie umständlich ist aber dieser Weg? Erst muß man den Verbrecher überhaupt haben, dann gefesselt vor den Apparat bringen, endlich festhalten, damit er sich die schmerzliche Operation gefallen läßt. Dieses Verfahren datirt noch aus dem Kindesalter der Photographie her. Jetzt sind wir doch beträchtlich weiter. Die Trockenplatten, sowie die sogenannte Gelatine-Emulsion haben nicht nur eine blitzschnelle Aufnahme, sondern es auch ermöglicht, daß der erste beste Mensch photographirt werden kann, ohne sich die Finger unverkäuflich zu schwärzen. Außerdem besitzen wir Apparate, die jeder in der Hand, ja in der Tasche tragen kann, ohne irgendwie aufzufallen, da sie wie ein Opernguucker aussehen. Es wurde deshalb neuerdings der Gedanke angeregt, jedem Polizeibeamten einen solchen Apparat mitzugeben. Der Polizist braucht seinen Opernguucker an die Augen, zielt nach dem Gegenstand seiner Sehnsucht, drückt auf einen Knopf und das Kunststück ist fertig. Ein zweiter Druck, und das Negativ macht einem anderen in dem Apparat Platz, genau wie die Patrone bei den Magazingewehren. Der auf einem von Durchgängern frequentirten Bahnhofe postirte Wächter der Ordnung erblickt einen verdächtigen Menschen . . . flugs ist derselbe abgenommen; er vermag eine Prügelei, ein Zimmer, wo ein Mord geschah, augenblicklich zu fixiren u. s. w. Die Negative sind allerdings sehr kleine; nichts ist aber leichter, als die Bilderchen nachträglich zu vergrößern. Diese Apparate sollen übrigens nächstens in den Handel gebracht werden.

— [Eine furchtbare Dynamit-Explosion] ereignete sich am letzten Sonnabend Nachmittag in Greenock (England). Ein Taucher, der eine Sprengungsoperation in dem neuen Dock am Clyde, bei Garvel Point, leitete, versenkte zwei Ladungen Dynamit in Höhlen in dem Bette des Flusses, kehrte unverzüglich an die Oberfläche zurück, worauf er sich an Bord eines für die Arbeiten benutzten Flosses begab. Bald darauf entstand eine furchtbare Explosion, welche das Floß zertrümmerte, fünf Arbeiter wurden auf der Stelle getödtet und mehrere andere, darunter der Taucher verletzt.

— [Monstre-Proceß.] Die Anklageschrift der Staatsanwaltschaft bezüglich der Vorkommnisse bei der Berliner Centralstraßen-Gesellschaft ist am 21. d. den 23 Angeschuldigten zugegangen und denselben anheimgegeben worden, vor Eröffnung des Hauptverfahrens ihre Beweismaterialien anzuführen. Nachdem die hierzu gestellte Frist verstrichen, wird die Anklagekammer weiteren Beschluß fassen. Die Actiengesellschaft verlangt Bestrafung wegen Untreue auf Grund des § 266, Abs. 2.

## Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Berliner Hotelgesellschaft (Kaiserhof). Der Ueberschuß pro 1880 beträgt 415,836 M. gegen 396,581 M. in 1879. Die Actionäre erhalten 1½ Proc. Dividende.

**Magdeburg**, 21. April. Landweizen 214—222 M., Rauhweizen 202—212 M., Roggen 210—218 M., Chevaliergerste 180 bis 192 M., Landgerste 160—170 M., Hafer 168—180 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus. Locowaare etwas matter. Termine unverändert. Loco ohne Faß 55,— M., ab Bahn 55,30 M., pr. April und April-Mai 55,3 M., pr. Mai-Juni 55,5 M., pr. Juni-Juli 56,3 M., pr. Juli-Aug. 57,3 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus fehlt. Loco — M.

**Nordhausen**, 21. April. Weizen 20,00—21,18 M., Roggen 20,24—21,43 M., Gerste 14,67—16,— M., Hafer 16,00—17,00 M. Erbsen, gelb, — M., Speisebohnen, weiße, — M., Linsen — M.

**Leipzig**, 21. April. Weizen netto loco hiesiger 220—234 M. bez., fremder 230—240 M. bz., mit Auswuchs 175—210 M. bz., Roggen netto loco hiesiger 218—225 M. bez., mit Auswuchs 206—212 M. bz., Gerste netto loco 160—190 M. bez., Hafer netto loco hiesiger 150—170 M. bez., Mais netto loco rumänischer — M. bz., amerikanischer 152 M. bez., neuer ungarischer 150 M. bez., Raps netto loco — M. per 1000 Kilo. Rapskuchen netto loco 14,50 M. nom. Rüböl netto loco 52,50 M. bz. B., per April-Mai 52 50 M. Br. per 100 Kilo. Spiritus per 10.000 Liter Proc. ohne Faß. loco 53,10 M. G.

**Antwerpen**, 21. April. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 20 bez. u. Br., pr. Mai 20 Br.) pr. Sept.-Dec. 21 bez. u. Br. Steigend.

## Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

**Berlin**, 22 April, 1 Uhr 50 Min.

**Fonds-Börse.**

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 105,60 — 4 % Preuß. Consol Anleihe 101,90. Bergisch-Märkische 113 60. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 93,25 Oberschlesische St.-Act A/E. per ultimo 201,—. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 538,—. Lombarden per ultimo 192 50 Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 551,50 Disconto-Command. 186 75. Darmst. Bank 150 90.

Tendenz: ziemlich fest.

**Getreide-Börse.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen: | April-Mai 223 50 | Mai-Juni | 222 —. |
| Roggen: | April-Mai 212 75 | Mai-Juni | 208 — |
| Hafer: | April-Mai 158.—. | Mai-Juni | 157 25 |
| Rüböl: | April-Mai 53 30. | Mai-Juni | 53 30 |
| Spiritus loco 53 20 | April-Mai 54 30 | | |

## Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Quasimodo geniti, den 24. April, predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Vorm. 10 Uhr Archidiac. Pfanne. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst. Sup. Lic. Förster. Abends 6 Uhr Diac. Nietschmann. Montag 25. April abends 6 Uhr Bibelstunde Sup. Lic. Förster. — **St. Ulrich:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Sickel. Nachm. 2 Uhr Oberdiac. Pastor Wächtler. — **St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Diac. Nietschmann Nachm. 2 Uhr Oberpred. Saran. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8¾ Uhr Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag vorm. 10 Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. Abends 6 Uhr Abendgottesdienst Inspector Kobeit aus Reinstedt. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Hilfspred. Donndorf. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Communion Pastor Knuth. Freitag 29. April abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Domprd. Beetz. Nachm. 1½ Uhr Wiederbeginn des Kinder-Gottesdienstes Domprd. Albertz. Abends 5 Uhr Derselbe. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Woker. Vorm. 9½ Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr Andacht Derselbe. — **Apostolische Gemeinde**, gr. Märkerstr. 23, Sonntag Nachm. 3 Uhr Predigt. — **Vereinigte Baptistengemeinden (Halle und Giebichenstein)** „an der Glaucha'schen Kirche Nr. 12", vorm. 9½, nachm. 3½ Uhr und Mittwoch abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachm. von 2—3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.

**Domkirche.**

Sonntag, den 24. April, Nachm 1½ Uhr, Wiederbeginn der Kindergottesdienste, wozu die geehrten Eltern gebeten werden, ihre Kinder zahlreich schicken zu wollen.

**Albertz,**
Domprediger.

## Nachrichten des Standesamts Halle vom 21. April.

**Aufgeboten:** Der Holzhändler Th. Berghaus und Cl. Weber (Steg 14 und Oberglaucha 37). Der Former G. Bethmann und F. Schmidt (Taubeng. 15). Der Handarb. C. A. Meyer und W. F. Hetzler (Löbnitz).

**Gestorben:** Eine unehel. T., 11 M. 28 T., chron. Lungenleiden (Pfännerhöhe 9). Der Handarb. Carl Rosenberg, 66 J. 2 M. 29 T., Lungenentzündung (Jägerpl. 26). Die Wittwe Louise Gartz geb. Retz, 45 J. 2 M. 24 T., Uteruskrebs (alte Promenade 16a).


**Zu vermiethen:**
**herrschaftl. Wohnung** den 1. Juli oder October; Badezimmer, Gartenbenutzung ev. Pferdestall 2c. [2194
**Bernburgerstraße 15.**

Die **2. Etage kl. Ulrichstr. 1b,** bestehend aus 3 St, 2 K., K. u. Zub. ist zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen. Näh. **kl. Ulrichstr. 1b, I.**

**Augustastraße 6b**
ist die Parterre-Etage zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres bei **A. Heiser,** Magdeburgerstraße 47.

**Zu vermiethen**
**Giebichenstein, Rainstraße 18**
2 herrschaftl. Wohn., 3 St., 2 K., K. nebst Garten, 1 z. 1. Juli, 1 z. 1. Oct.

Eine Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche zu verm **Fleischergasse 45.**

Ein Logis, 2 Stuben, K., Küche u. Zubehör, mit Gartenbenutzung zu verm. **Giebichenstein, Burgstraße 11.**

Wohnung, 52 ℳ, verm. Ackerstraße 5.

Wohn. zu verm. Pr. 28 ℳ. Harz 44.

Eine ll. Stube mit oder ohne Bett zu verm. Giebichenstein, Burgstraße 7.

**Frdl. Kneipzimmer**
zu vergeben **Goldner Stern.**

**Stube, Kammer, Küche**
auf Verlangen mit **Pferdestall** zum 1. Juli zu vermiethen **Saalberg 1.**

Logis mit Kost **alter Markt 3.**

**Taubengasse Nr. 9**
**I. u. II. Etage,** best. aus je 3 St., 2 K. u. Zubeh. zum 1. Octob. cr. zu vermieth. Das. Dachwohnung für einzelne Person sofort zu beziehen.

**Herrschaftl. Bel-Etage**
mit Garten u. Balkon **Augustastraße Nr. 13** Nähe der Bahn u. Poststraße zum 1. Octob. zu vermiethen. Besichtigung zwischen 11 und 12 Uhr.

**Freundl. möbl. Wohnung** sofort zu vermiethen **gr. Ulrichstr. 21, I.**

Ein **stud. theol.** sucht per sofort Kost und Logis. Offerten mit Preisangabe unter **T. 342** an die Exp. d. Ztg. einzusenden. [4142

**Freundl. möblirte Zimmer ruhig, im Garten gelegen, sind zu verm. Giebichenstein, Brunnenstr. 55, I.**

Ein **freundl. möbl. Zimmer** an 1—2 Herren zu vermiethen **gr. Ulrichstraße 54, II.**

Möbl. St. mit Bett Rannischestr. 14, I, l.

Freundlich möblirte Zimmer nebst Cabinet zu verm. kl. Klausstraße 17.

**Möbl. Stube mit Pension preiswürdig gr. Ulrichstr. 56, III.**

**Parkstraße 12, I** (vis-à-vis der Ausstellung, Nähe der Bahn und Klinik) sind fein möbl. Wohnungen zu verm.

Gut möbl. St. u. K. Blücherstr. 9, II

Möbl. Zimmer Anhalterstr. 5a, III.

**Möbl. Stube,** Nähe der Ausstell. vermiethet sofort **Charlottenstr. 8 II.**

Fr. möbl. Stube verm Parkstr. 14, II r.

Schlafstelle (Stube) kl. Wallstraße 2

Anst. Schlafst m. K. gr. Wallstr. 24a, II l.

Anst. Schlafst. verm. Königstr. 22/23, H. I.

Anst. Schlafstelle Blücherstr. 6, II r

Anst. Schlafstelle gr. Steinstr. 10, IV.

**Anst. Herren finden Kost und Logis Unterberg 25, II.**

Anst. Logis f. 1 H. Leipzigerstr. 91, H. II.

2 Herren find. Logis Lindenstr. 5, H. I

Anst. Schlafst. m. K. Martinsg. 4, H. I.

Ein Herr, der oft auf einige Tage in Halle weilt, sucht **Absteigequartier in Privathaus.** Offerten sub **A. B. C.** Hauptpost lagernd.

Zwei bis drei Knaben od. Mädchen finden freundliche liebevolle Aufnahme **Rannischestraße 5, II.**

**Tücht. Maurergesellen**
werden noch angestellt. **A. Heiser.**

Die durch den Tod des Herrn Bürgermeisters **Ernst Hotzel** erledigte Bürgermeisterstelle in hiesiger Stadt, mit einem Gehalte von 1800 ℳ und bei Uebertragung des Standesamtes auf den Neugewählten einer Erhöhung von 450 ℳ jährlich, soll auf 6 Jahre neu besetzt werden.

Qualificirte Bewerber wollen sich bei dem Unterzeichneten innerhalb drei Wochen schriftlich melden und jeder etwaigen Auskunft gewärtig sein.

**Buttstädt**, den 19. April 1881.

**Der Gemeindevorstand.**
**Gust. Hesse** i. B.

Für ein **Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft** wird zum 1. Mai ein

**Commis**

**gesucht.** Offerten unter **Z. A. 2789** an **J. Barck & Co.** erbeten.

**Offene Stelle.**

Für Correspondenz, Incasso 2c. wird ein zuverlässiger cautionsfähiger Mann, womöglich mit der Lebensversicherungsbranche vertraut, gesucht.

Offerten sub **C. 326** durch die Exp. d. Ztg. erbeten.

Auf meiner **Cröllwitzer Knochenkohlen- und chem. Fabrik** findet ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehener

**Werkführer**

sof. Stellung. **Theodor Kühling.**

**2 tücht. Tapeziergehülfen**
sucht **C. Tänzer,** Tapezierer und Decorateur, **Blücherstr. 6.**

**Ein Feldverwalter und ein Hofverwalter**
suche ich für gute Stellen in der Nähe von **Halle.** Bewerber wollen sich melden **F. Jacobine, Halle a/S.**

**Ein Bauschlosser,**
in allen Branchen der Schlosserei tüchtig, wird sofort gesucht. **H. Apel, Bernburg,** Breitestraße 35.

**Ein Pianofortebauer,**
der im Stimmen perfect ist, wird zur Uebernahme eines sehr einträglichen, mit großer Landkundschaft verbundenen Pianofortegeschäftes in einer Stadt Hannovers (20,000 Einw., Bahnstation) gesucht. Auskunft ertheilt **Aug. Lehmann** in Hohenmölsen.

**Ein Sattler,** durchaus tüchtiger Wagenarbeiter, wird nach auswärts gesucht. Vorzustellen am 25. d. Mts. Mittags 12—2 Uhr **Rothes Roß, Leipzigerstraße.**

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, verheirathet, ohne Kinder, welcher 3 Jahre Soldat war, sucht eine Stelle als Portier, Aufseher, Bote oder Hausdiener. Gef. Offerten beliebe man unter **M. B. 2771** bei **J. Barck & Co.** abzugeben.

Ein anständ. fleiß. **Hausknecht** findet zum 1. Mai Stellung bei gutem Lohn in hiesiger **Bahnhofsrestauration.**

**Buchbindergehülfen**
sucht **J. O. Bürger,** Mittelstr. 21.

**Ein Kellner**
mit 100 ℳ Caution gesucht **goldener Stern.**

**Ein verheiratheter Mann, welcher das Fahren versteht** und gute Zeugnisse hat, wird sofort gesucht. **Münchner Brauhaus. G. Faidix.**

Einen **Tapeziergehülfen** sucht **G. Schülter, Brunnengasse 5.**

Ein tüchtiger **Schlossergesell**
auf Bauarbeit, findet dauernde Beschäftigung (nur gute Arbeiter mögen sich melden) bei **Fr. Kortes,** Schlossermeister, **Artern.**

Ein **Tischler** findet Beschäftigung nach Feierabend **Mühlgraben 10.**

**Ein Malergehülfe**
u. ein Laufbursche für den ganzen Tag werden gesucht **R. Wiedenbein,** Maler, **Mühlberg 3, I.**

**Gesucht**
**nach außerhalb per sofort:**
**2 Oberkellner, 2 Buffetkellner** mit Caution, **3 Zimmerkellner, 4 Restaurationskellner.**
**Centr.-Bureau Halle a/S.**
**gr. Wallstr. 1.**

**Schlosser** sucht **gr. Klausstr. 24.**

**Stelle gesucht.**
Ein **Kellnerbursche,** 16 Jahre alt, wünscht gern Stellung als **Diener** bei einer Herrschaft. Zu erfragen **Landwehrstr. 17** im Laden.

**Einen Lehrling**
sucht sofort **H. Koch,** Schmiedemstr., **Mötzlich** b/Halle a/S.

Für eine Wirthschaft, welche starken Rübenbau betreibt, sehr guten Viehstand hat und mit Brennerei verbunden ist, wird zu sofort ein

**Oekonomielehrling**
mit dem Einjährig-Freiwill.-Zeugniß
**gesucht.**

Die Lehrzeit ist zweijährig bei 500 ℳ Lehrgeld pro anno. Bewerb. unter **V. H. 274** an **Haasenstein & Vogler in Magdeburg.**

Für ein hiesiges größeres **Comptoir** wird per sofort oder später ein Sohn achtbarer Eltern unter annehmbaren Bedingungen als **Lehrling gesucht.** Gefl. Offerten sub **H. 754** an die Annoncen-Exp. v. **H. Gräfe** erbeten.

Ein j. Mann, der Lust hat, sich der Verf.-Branche zu widmen und nebenbei die Tabaksbandlg. erlernen will, wird gesucht. Offerten unter **P. 338** durch die Expedition dieser Zeitung.

**Ein Schlosserlehrling gesucht, eine Bohrmaschine zu verkaufen gr. Sandberg 14.**

**Ein Kellnerlehrling**
gesucht **Goldner Stern.**

Einige **Burschen** von 14—16 Jahren nimmt an **gr. Klausstr. 24.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810423027/fragment/page=0002

## Holz=Verkauf.

Im Revier **Bachra**, Forstorte **Querigberg** und **Braun'sche Laite** sollen
**I. Mittwoch den 27. April von Morgens 8 Uhr ab**
folgende Hölzer öffentlich versteigert werden:

200 Stück Fichtenstämme, bis 14 m l. u. bis 30 ctm. mittl. Durchm.
380 „ „ Stangen I. Kl.
500 „ „ „ II. „
700 „ „ „ III. „
800 „ „ „ IV. „
500 „ „ „ V. „
300 „ „ „ VI. „
196 „ „ „ VII u. VIII. „
830 Rmtr. „ Stamm= u. Reisig=Wellen
76 Stück Kiefern=Stämme, bis 14 m. lang u. 22 ctm. mittl. Durchmesser.
40 Rmtr. Kiefern=Knüppel
110 „ „ Wellen.

II. In den Forstorten **Badersjöhren** und **Körpersberg**
**Sonnabend den 30. April von Morgens 8 Uhr ab**

160 Stück schwache Eichen, 40 „ „ Buchen, 100 „ „ Birken } Stellmacherholz
50 Rmtr. Eichen=, Buchen=, Birken=Scheite und Knüppel
800 „ Eichen=, Buchen=, Birken=Stamm= u. Abraumwellen
450 „ Dornen=Wellen
37 „ Erlen=Scheite
20 „ „ Knüppel
50 „ „ Wellen
90 Stück Fichten=Stangen I. Kl.
100 „ „ „ II. „
140 „ „ „ III. „
130 „ „ „ IV. „
120 Rmtr. „ Stamm= u. Reisig=Wellen.

Zusammkunft an der **Rosenmühle.** Bedingungen im Termine. ⅓ Anzahlung. [3906

**Bachra,** den 14. April 1881.
**Der Förster**
**Schmidt.**

---

## Auction.

**Mittwoch den 27. d. Mts.** sollen im Gasthof **zum Erbprinzen** in **Gröbzig** wegen Aufgabe des Geschäfts: Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Federbetten, Matratzen, Sopha's, Spiegel, ein großer Waschkessel, Porzellan, Bierseidel und noch verschiedene Gegenstände öffentlich meistbietand gegen sofortige Zahlung verkauft werden. **Fr. Liebrecht.**

---

## Auction.

**Sonnabend den 23. April cr. Vormittags 10 Uhr** versteigere ich **Schulberg** 8 folgende Fleischwaaren zwangsweise:
ca. 80 Knack=, Blut=, Leber= u. Magenwürste, sowie ein halbes Schwein öffentlich gegen Baarzahlung.
**Dietze,** Gerichts=Vollzieher.

---

## Auction
### von Eisenzeug 2c.

In **Hecklingen** bei **Staßfurt** soll das zum Theil noch gute Eisenzeug 2c. aus der außer Betrieb gesetzten Luftheizung einer achtklassigen Schule an Ort und Stelle
**Montag den 25. d. Mts.**
**Mittags 12 Uhr**
gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. [4080
**Bernburg,** den 20. April 1881.
**Herzogliche Bauverwaltung.**
**Speith.**

---

## Große Auction.

Morgen **Sonnabend Nachm. 1 Uhr** versteigere ich gr. Steinstr. 51 im **„Schwan" 1 große Partie hochfeine und andere Möbel, 5000 Cigarren, ein fast neues Instrument, Nähmaschinen, Wäsche u. Kleidungsstücke für Herren und Damen, woll. Hemden, Bücher 2c.**
**O. Radestock, Auctionator.**

---

## Auction

**im Wege der Zwangsvollstreckung.**
**Am Sonnabend den 23. d. Mts.**
**Nachmittags 2 Uhr**
versteigere ich in der **„goldenen Kette" ca. 6 Schock Heringe, Citronen und verschiedene Möbel.** Ferner **im Wege der freiwilligen Auction: 48 Flaschen franz. Rothweine u. 12 Flaschen Weißweine.**
**Halle a/S.,** den 22. April 1881.
**Petschick, Gerichtsvollzieher.**

---

## Auction

**im Zwangsvollstreck.=Verfahren.**
**Sonnabend den 23. d. Mts.**
**Vormittags 10 Uhr**
versteigere ich **Schulberg 8** hier:
**1 mahag. Schreibsecretär, 1 Bücherschrank, 1 Coulissentisch, 2 Verticos (nußbaum)** u. **2 Sophas sämmtlich neue Gegenstände gegen sofortige baare Bezahlung.** Der Verkauf findet **bestimmt statt.**
**Müller, Gerichtsvollzieher.**

---

Sonnabend den 23. d. M. Mittag 2 Uhr
**Brennholz=Auction**
**Post= und Leipzigerstr.=Ecke.**

---

Veränderungshalber bin ich gesonnen mein zu **Sittel** bei Eithra gelegenes **Haus** mit Zubehör, mit ca. 6 Morgen Feld 1., 2. u. 3 Classe, sowie ½ Morg. Obst= u. Gemüsegarten, für jeden Professioner und Gewerbtreibenden passend, sofort zu verkaufen. 3000 ℳ sichere Hypothek kann stehen bleiben. Näheres beim Besitzer **H. Jünger.**

---

Ein **Haus** mit kl. Garten, Veranda, Hof, Waschhaus 2c. **wegen Versetzung sofort** oder **später** unter **günst. Bedingungen** zu verkaufen
**Wörmlitzerstraße 48.**

---

Eine kleine gute **Ackerwirthschaft** von 61 Mrg. kleefähigem Boden incl Wiesen, neue Gebäude, soll Umstände halber für den Preis von 5000 Thlrn. unter Anzahlung von 2000 Thlrn. sofort durch mich verkauft werden.
**F. Bruhn, Ludwigslust in Mecklenburg.**

---

## Meine Ackerwirthschaft

**von 45 Morgen reinem Weizen= und Rübenboden,** ½ Meile von der Kreisstadt und Bahnstation, gute Gebäude, nahe einer Zuckerfabrik, beabsichtige ich **sofort für 8400 Mark zu verkaufen.**
**Max Heimann**
in **Wreschen.**

---

**Restaurant Nähe des Marktes baldigst gesucht.** Offerten unter **F.** postlagernd **Giebichenstein.**

---

## Landgüter- etc. Verkauf.

Landgüter von 300 Morgen an bis zum kleinsten, 2 Hotels, 8 Gasthöfe, mehrere Villen in hiesiger Stadt; ferner 1 Handelsmühle mit 140 Morg. Land und Wiese, an einer Stadt von 18,000 Einwohnern gelegen, sowie 6 kleinere Mühlen habe ich im Auftrage zu verkaufen. Sämmtliche Besitzungen liegen in der Umgegend von Naumburg.
**A. Dix, Naumburg a/S.**

---

Eine neugebaute **holländer Mühle** mit Wohnhaus nebst Stallung und 4 Morgen Acker, zwischen 2 Städten, wovon jede 1 Postmeile entfernt, im Umkreise von 3 Dörfern, 4 Rittergütern, ist veränderungshalber für den Preis von 5400 Thlr., wovon 2000 Thlr. stehen bleiben können, zu verkaufen. Näh. Strohhofspitze 10, I. **E. Lange.**

---

Familienverhältnisse halber soll eine **Wassermühle** mit 2 Gängen, aushaltendem Wasser, massiven Gebäuden, 12 Morgen Feld und Wiesen, verkauft werden. Forderung 4000 Thlr. Näh Ausk. ertheilt der Sattlermstr. **Becker,** Landwehrstraße 15 in Halle a S.

---

**Restauration zu pachten gesucht.** Offerten mit näheren Angaben sub **L. E. 255** bei **Haasenstein & Vogler hier** niederzulegen.

---

1 **Wohnhaus** m. Nebengeb. auf **Abbruch sofort** zu verk. **D. Kurzweg.**

---

### Für Wirthe und Oberkellner.

**Ein gutes gangbares Restaurant mit kl. Garten** ist unter **sehr günstigen Bedingungen** auf **Bierpacht** abzugeben — Näheres durch verein. Stellennachweis=Bureau des Gastwirths= und Kellnervereins
**Halle a/S., Alter Markt 5, II.**

---

## Haus=Verkauf.

Ich bin Willens, mein in der besten Geschäftslage gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterhaus, schönem Laden, einem Garten mit ca. 1 Schock Obstbäumen, schönen Kellern u. Ackerplan unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch können 1200 Thlr. daran stehen bleiben. Näheres auch durch Herrn **E. Dörge** in **Halle, alter Markt 4.**
**Wettin.** **F. Siedentopf.**

---

**Hausgrundstück** in einer der verkehrsreichsten Straßen von **Reudnitz=Leipzig,** mit flottem Verkaufsgeschäft, Thoreinfahrt und Garten, 840 Thlr. Einbringen, 14,300 Thlr. amtl. Taxe, soll veränderungshalber für nur 12,000 Thlr. verkauft werden, sichere Hypothek. Anzahlung nach Uebereinkommen. Näheres wird spesenfrei nachgewiesen durch **Carl Treidler** in **Reudnitz=Leipzig,** Rathhausstr. 31.

---

## Pacht=Gesuch.

Ein **tüchtiger Gastwirth** sucht ein flottes **Restaurant** oder **Gasthof** zu **pachten** oder zu **kaufen,** am liebsten in einer größeren Stadt. Off. bittet man unter **A. T. 2777** an **J. Barck & Co.** zu **Halle a/S.** abzugeben.

---

## Gasthof.

Ein **frequenter Gasthof** in einer **mittleren** Stadt oder großem **Dorfe** nahe bei einer Stadt wird zu **kaufen** gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, Anzahlung und Umsatzes befördern **J. Barck & Co., Halle a/S.** sub **Sch. 2782.**

---

Meine am **Weblitz=Maßlauer** Wege belegenen Auen=Wiesen (ca. 12 Morg.) beabsichtige ich zu verpachten, eventuell im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Reflectanten bitte ich, sich mit mir in Unterhandlung zu setzen.
Schkeuditz, den 20. April 1881.
**F. C. Hüthig.**

---

### Verkauf einer
## Villa
### in Eisenach.

**Freitag d. 27. Mai d. J. Mitt. 12 Uhr** verkaufe an Ort und Stelle Theilungshalber die in nächster Nähe v. Eisenach gelegene Villa **„Alm,"** vis-à-vis der Wartburg. Dieselbe ist neu gebaut u. enthält 14 heizbare Zimmer, div. Kammern, 4 Balkons, Küchen 2c. Zu der Besitzung gehört noch ein Logirhaus mit 9 Stuben, Salon, Küche, Gartenanlagen v. ca. 1 Mrg Areal. Die Besitzung war früher Restaurant und ist ihrer prachtvollen Lage halber in weiten Kreisen bekannt. Die Eigenthümer sind in der Lage und gewillt einem **soliden** Reflectanten die Uebernahme **möglichst leicht** zu machen. **Jungheinrich,** Eisenach.

---

Ein **nachweislich rentables** mittl.
## Materialwaaren-Geschäft
wird zu **kaufen gesucht.** Gefl. Off. unter **L. G. 257** durch **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** erbeten.

---

## Mühlen-Verkauf.

Eine in der schönsten Wind= und Mahllage belegene Windmühle (einzige zwischen 4 Dörfern) bestehend aus einem amerikanischen, einem deutschen u. einem Schrotgange, mit dazu gehörigen Wohn= u. Wirthschaftsgebäuden, sehr schönem Gemüsegarten und 4 Morgen Acker, soll wegen vorgerückten Alters u. kinderloser Ehe des Besitzers unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Gebäude sowie auch Mühle fast noch neu. Nur reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere unter Chiffre **N. G. 400 postlagernd Hettstädt.**

---

## Ein Rittergut

in Thüringen soll sehr billig und schnell für 60,000 Thlr. bei 20,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.
**F. Schiller in Halle a/S.**

---

## Bäckerei=Verkauf.

Ich beabsichtige meine in der frequentesten Straße **Eilenburgs** gelegene Bäckerei mit schönem Verkaufs=Laden unter sehr günstigen Bedingungen baldigst zu verkaufen. Auch würde sich selbige ihrer guten Lage und großen Räumlichkeiten halber zu jedem anderen großem Geschäft eignen. Preis 4500 Thlr., Anzahl. 1000—2000 Thlr. Alles Nähere ertheilt
**Ferd. Friedland, Eilenburg.**

---

## Ein Gasthof

in der Stadt oder einem großen Dorfe womöglich mit etwas Acker, wird zu pachten später, zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. 337** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

---

## Gasthofs-Verkauf.

Ein **nahrhafter Gasthof,** einziger im Dorfe, mit schönem Tanzsaal, Kegelbahn, gr. Garten, 1 Mrg. Feld für den Preis von 4000 Thlr. bei Anzahlung von 1500 Thlr. zu verkaufen. Näheres durch
**G. Werner,** kleine Rittergasse 2.

---

## Restaurations-Grundstücks-Verkauf.

in einer schönen Stadt, nahe am Markt gelegen, Bierumsatz monatlich 14—16 Tonnen. Preis 2800 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr. Näheres durch
**G. Werner,** kleine Rittergasse 2.

---

## Bäckerei=Verkäufe.

1. Eine **schöne Landbäckerei** Preis 2800 Thlr., Anz. nach Uebereinkommen.
2. Eine hiesige städtische **schwunghafte Bäckerei.** Preis 15,500 Thlr., Anzahlung nach Uebereinkommen.
3. In einer kl. Stadt **2 Wohnhäuser** mit schön eingerichteter **Bäckerei,** flott im Betriebe, und schönem Garten. Preis 2500 Thlr., Anzahlung 500 Thlr. Selbstkäufer erfahren das Nähere bei
**G. Werner,**
**Halle a S., kleine Rittergasse 2.**

---

## Gasthofs-Verkauf.

Ein schöner Gasthof, zehn Minuten von einer Fabrikstadt mit 19,000 Einwohnern, welcher gut im Gange und stark besucht wird, nebst schönem Tanzsaal, Cement=Kegelbahn, Eiskeller mit Eis, schöne Gast= u. Speisezimmer, mit dem schönsten u. größten Concertgarten und Gemüsegarten, soll sofort mit Inventar Familienverhältnisse halber verkauft werden. Uebergabe den 1. Mai oder später bei geringer Anzahlung von 2000 Thlr. für den Kaufpreis von 12,000 Thlr. Offerten unter **W. S. 777** an **Haasenstein & Vogler,** Leipzig.

---

**Baustellen** neben der Sachsenburg, Ecke der Trothaer= u. Angerstr., unter günst. Bed. zu verk. Näh. Südstr. 4, part.

---

**Baustellen** zu verkaufen durch
**C. Kysow, Marienstraße 1.**

---

## Geschäfts=Verkauf.

Ein nahe der Ausstellung belegenes **Weißwaaren=, Wäsche= u. Putzgeschäft** ist sofort Familienverhältnisse halber zu **verkaufen.** Zur Uebernahme würden 2000 Thlr. genügen Adressen unter **L. F. 256** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

---

## Bieler & Stieme

empfehlen
**frischen Seedorsch.**

---

## Bieler & Stieme

empfehlen
täglich frischen **Waldmeister, Citronen** in Kisten u. einzeln.

---

## Grüne Heringe

à Pfd. 25 Pfg., **grüne Schnittbohnen** à Pfd 20 Pfg., **Sauerkohl, saure** und **Senfgurken,** weiche à Pfd. 15 Pfg. empfiehlt
**Ad. Schmieder,** Markt 8.

---

### Für Wiederverkäufer!
## Kieler Fett=Bücklinge

**à Wall nur M. 3,25, desgl. Pommersche à Schock 1,20, Bratheringe Sardinen, Rollheringe, Anchovis, Aufträge nach auswärts prompt.**
**Ad. Schmieder,** Markt 8.

---

**Die ersten neuen fließend fetten**
## Matjes=Heringe
**à St. 25 Pfg. empfing u. empfiehlt**
**Ad. Schmieder,** Markt 8.
**Neue Kartoffeln à Pfd. 30 Pfg.**

---

## Frischer Dorsch

traf ein bei [4138
**Ferd. Rummel & Co.**

---

## Prima Schlei-Bücklinge,

50 Stück p. Postkiste 2 ℳ 30 ₰ bis 2 ℳ 50 ₰ franko gegen Nachnahme offerirt die Räucherei von [4137
**P. H. Paulsen, Schleswig.**

---

## Vorzügl. Tafelbutter

von süßer Sahne geschlagen, sendet täglich frisch 8 a. 8 ℳ 40 ₰ franco gegen Nachnahme. Verpackung frei.
**Fr. Goerke,** Gutsbes. auf Neufrost b/Neukirch, Tilsiter Niederung.

---

Feinstes türk. **Pflaumenmus,**
**ff. Fruchtsyrup,**
**Ia. Magdeb. Sauerkohl,**
**ff. saure Gurken**
empfiehlt billigst
**F. F. O. Gebhardt,** Steinweg 15.

---

## Maitrank

in vorzüglicher Qualität und Geschmack empfiehlt für **Private** und **Restaurateure** billigst
**Reinh. Gebhardt,**
**Rannische=Straße 21.**

---

**Französische** u. **deutsche Kaninchen** zu kaufen gesucht. Off. unter **N. 336** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

---

**Ein wachsamer Affenpinscher** (Rattenfänger) zu verk. Wuchererstr. 65

---

Alte Käse empf. **Blumtritt,** Fleischerg. 19

---

Einen kräftigen **Arbeitsburschen** sucht die **Metallwaarenfabrik** von
**A. Florstedt, Rannischestr. 16.**

---

Ein Bursche, welcher seine Lehrzeit als **Windmüller** beendet hat, sucht anderweitig Stellung. Zu erfragen **Mühlgasse Nr. 379, Wettin a/S.**

---

Für ein Wäsche= u. Weißwaarengesch. wird eine junge Dame, welche das Geschäft erlernen will, gesucht. Off. **S. B. 783 H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

---

**Gesucht** wird ein freundliches gewandtes **Kindermädchen,** welches auch etwas **nähen** kann. Näheres bei
**J. Barck & Co.**

---

Ein j. gebildetes Mädchen wünscht Stellung als **Jungfer.** Antritt sofort. Näheres **Am Bahnhof 7.**

---

**Ich suche mehrere Arbeiterinnen für feine Confection. Ein Probestück ist mitzubringen.**
**Emil Salomon,**
**Damen=Mäntel=Fabrik.**

---

**Arbeitsame Mädchen mit mehrjährigen Attesten suchen sofort und 1. Mai Stellen.**
**Fr. Wendler, Trödel 9.**

---

## Eine gesunde Amme

sucht zum sofortigen Antritt Stelle
**Giebichenstein, kl. Gosenstr. 4.**

---

**2 junge Mädchen** wünschen die feine Küche zu erlernen durch
**G. Scherf, gr. Wallstraße 1.**

---

**Ordentl. Dienstmädchen gesucht** kl. **Sandberg 16, p.**

---

☞ **Ein ordentliches Mädchen** sucht sofort
**H. Born, Böllbergerweg 24.**

---

**Haus=** u. **Viehmädch.** find. St. d. **Fr. Rohnstein, gr. Klausstr. 28.**

---

Von Berlin zurückgekehrt bin ich bereit Anmeldungen zum **Gesang= und Klavier=Unterricht** anzunehmen.
**Thekla Gutsche,**
**Sophienstraße 4.**

---

## Kranken jeder Art

ertheilt Rath und Hülfe selbst bei **ganz veralteten Leiden** und **Gebrechen.** Meine Wohnung ist in **Halle, Spiegelgasse 13.** Sprechzeit jeden Vormittag.
**Bartcky, Apotheker.**
NB. Das Wasser ist stets mitzubringen.

---

**Für Kranke!** Durch alle Buchhandl. sind zu beziehen die vorzüglichen Bücher: **Dr. Airy's Heilmethode,** Preis 1 Mk., **Die Gicht,** Preis 50 Pfg. u. **Die Brust- und Lungenkrankheiten,** Preis 50 Pfg.

---

**Zu verkaufen** ist Verhältnisse halber billig ein neuer eleg. **Fensterwagen,** bis zum Sattler fertig.
Leipzig, Sidonienstr. 12 b. **C. Schulze.**

---

Ein einsitziges **Schreibpult** wird sofort zu kaufen gesucht. Zu erfragen
**Königsstraße 21, part.**

---

## Eis

jedes Quantum verkauft zu jeder Tageszeit **W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.**

---

**Sehr gute Speisekartoffeln** im Einzelnen, sowie jeden größeren Posten verkauft
**Günther, Berggasse 1.**

---

## Sp. Bruteier

billig **Bahnhofstraße 8,** 1 Tr. l.

---

Neue und getragene Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preise
**Fr. Schulz, alter Markt 13.**

---

## Frischer Kalk

Sonnabend den 23. April in der **Kirchner**'schen **Ziegelei** an der Schwemme.

---

## Familien=Nachrichten.

### Todes=Anzeige.

Gestern Nachmittag 3 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsern kleinen lieben Sohn **Heinrich** im Alter von 3 Jahren 8 Monaten.
Um stilles Beileid bitten
**B. Erbus** und **Frau.**

---

### Danksagung.

Allen Denen, welche uns so viel Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Zimmermeisters und Gewerbeschullehrers **J. Hinze** bewiesen haben, insbesondere allen Denen, welche seinen Sarg mit Palmen, Kronen und Kränzen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, sagen wir unsern innigsten Dank. **Die Familie Hinze.**

---

### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner geliebten seligen Gattin, unserer guten seligen Mutter **Wilhelmine Gottschalk** geb. **Schlegel** sagen wir hiermit allen Denen, welche den Sarg der theueren Entschlafenen mit Kränzen, Kronen und Palmenzweigen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Herzlichen Dank Herrn Pastor **Trepte** für die trostreiche Rede am Grabe, sowie Herrn Cantor **König** und der Schuljugend für den erhebenden Gesang. Innigsten Dank denen, welche der theuren Entschlafenen das letzte Geleit zur Ruhe gaben.
Vorzüglich sagen wir unsern tiefgefühlten Dank den lieben Schwestern der theuren Entschlafenen, welche mit seltener Schwesterliebe die Verstorbene bis zu ihrem letzten Athemzuge warteten und pflegten.
Großgräfendorf u. Schmiedefeld, den 19. April 1881.
**Friedrich Gottschalk.**
**Helma Schlegel** geb. **Gottschalk.**
**Olga Gottschalk.**

---

**Verlobt:** Johanne Schütze und Friedr. Schütze (Sollstedt u. Hameln); Meta von Gerdtell u. Dr. jur. Rödersbeck (Magdeburg); Anna Dettmar u. Dr. phil. Karl Perseke (Gifhorn); Margarethe Stettin u. Anton Purcel (Magdeburg); Marie Borchert und Albrecht Hoffstätter (Magdeburg und München); Anna Beller u. Richard Schröter (Burg b/M u. Berlin); Anna Hellwig u. Bernhard Köhler (Letzlingen u. Schleswig); Anna Schulz u. R. Thiemann (Krusemark u. Alsleben a/S); Thekla Stephan u. Carl Schindler (Leipzig); Marie Jentsch u. Heinr. Prötzsch (Leipzig); Margarethe Odrich u. Hermann Haugk (Mücheln u. Leipzig).
**Vermählt:** Ernst Schmid jun. und Margar. Sommermeyer (Magdeburg); Wilh. Goldschmidt u. Franziska Demuth (Leipzig).
**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Johannes Kuntze (Nordhausen); Hrn. Eduard Mecklenburg (Dessau); Hrn. Edmund Künzel (Magdeburg); Hrn. Theodor Hampel (Magdeburg); Hrn. Fritz Pfnausch (Leipzig); Hrn. Robert Baer (Leipzig) — Eine Tochter: Hrn. Dr. Adickes (Hannover).
**Gestorben:** Frau Louise Amalie Charlotte von Römer geb. v. Eschwege (Janisroda); Oberförster a. D. Ising (Königs=Wusterhausen); Adolf Drescher (Leipzig); Kfm. Ernst Einsiedel (Berlin); Frau Agnes Bühligen (Chemnitz).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810423027/fragment/page=0003

## Steckbrief.

Gegen die Wittwe **Gonschoreck, Marie** geb. **Jäckel**, zuletzt zu Halle, geb. am 14. Juli 1841, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle abzuliefern.

Halle a/S., den 16. April 1881. **Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.**

## Bekanntmachung.

Am 5. März 1881 sind dem Töpfergesellen **Arnold Bertel** zu **Bitterfeld** außer einigen Kleidungsstücken eine Cylinderuhr und 38 Mark baares Geld gestohlen worden.

Dieses Diebstahls verdächtig ist ein Mann, welcher die Nacht vom 4. zum 5. März cr. in der Kammer des p. Bertel genächtigt hat. Derselbe hat angegeben, daß er **Paul Schulz** heiße, Bildhauer sei, und aus Brixe, Reg.-Bez. Breslau stamme. Die angestellten Recherchen haben die Unrichtigkeit dieser Angaben ergeben. Besondere Kennzeichen des p. Schulz sind: breiter Mund, der rechte Daumen ist gespalten, am linken Ohre befindet sich eine Narbe.

Wer nach diesen Angaben über den angeblichen Schulze Auskunft zu geben im Stande, wird ersucht, solche an mich gelangen zu lassen.

Halle a/S., den 19. April 1881. **Der Erste Staatsanwalt. von Moers.**

## Submission.

Es sollen:

1. die Neupflasterung des unteren Theiles der Martinsgasse, veranschlagt zu . . . . . 1384,19 Mk.
2. die Neupflasterung eines Theils der Sophienstraße nebst Herstellung von 5 Trottoir-Uebergängen ebendaselbst, veranschlagt zu . . . . . 1095,70 Mk.

im Submissionswege einzeln vergeben werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum

**27. April cr. Vormittags 11 Uhr**

auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen ꝛc. offen liegen.

Halle, den 21. April 1881. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

Soeben in der **Pfefferschen Buchhandlung in Halle** eingetroffen:

**Otto Hübner's statistische Tafel aller Länder der Erde.**

30. Jahrgang für 1881. Cartonnirt Preis 75 Pfg.

(Enthält u. A. die Resultate der letzten Volkszählungen in Deutschland und anderen Ländern). [4143

## Für Jagdliebhaber!

**Novität! Novität!**

**Jagdzimmer-Einrichtungen,** aus

**Büffelhorn und Seehundsfell**

gearbeitet, hält auf Lager

**Robert Naumann, Möbelfabrik, Halle a/S., Brüderstraße 17.**

## Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

**deren Garantiemittel in dem Grundkapitale von drei Millionen Mark, welches voll in Actien begeben ist, und in dem Reservefond von 281.000 Mark bestehen,** versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen **nie eine Nachzahlung** erfolgen kann, Bodenerzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden.

Die Versicherungen können auf das laufende Jahr, oder auf unbestimmte Dauer, oder auf eine bestimmte Reihe von Jahren abgeschlossen werden; für letztere wird ein entsprechender Prämien-Rabatt gewährt.

Die Schäden werden in liberaler Weise regulirt und die festgestellten Entschädigungsbeträge prompt innerhalb Monatsfrist voll ausgezahlt.

Nähere Auskunft über die Versicherungs-Bedingungen und Antragsformulare bei den unterzeichneten Agenten:

**C. Kieling** in **Alsleben a/S.**, **Wilh. Rienecker** in **Bersen**, **Alb. Elste** in **Braschwitz**, **Rudolf Jaentsch** in **Cönnern**, **Fritz Weltz** in **Cöthen**, **Frdr. Luderitz** in **Giebichenstein**, **Emil Angermann** in **Löbejün**, **R. Blau** in **Gueis**, **C. Friedel** in **Rabatz**, **Ferd. Frommann** in **Seeben**, **K. Knahts** in **Wettin**, sowie bei dem Generalagenten der Gesellschaft **Max Lindner, Halle a/S.** Königsstraße 31.

## Eine kleine Mineralwassermaschine,

fast neu, zu jedesmaliger Anfertigung von 60 Flaschen, **combinirt mit pat. Schaumweinapparat,** mit welcher sowohl Seltenwasser wie Champagner angefertigt werden kann, ist wegen Anschaffung einer großen Maschine billig zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt in der **Mineralwassermaschinenfabrik von N. Gressler, „Eremitage", Halle a/S.** [4128

## Für Hausfrauen.

**Unsere Conservirungs-Salze** bieten ein sicheres, unschädliches Mittel, um

**Fleisch, Milch, Eier, Früchte**

längere Zeit vor dem Verderben zu schützen. Gebrauchsanweisungen gratis.

**Conservirungs-Salz-Fabrik Stuttgart.**

**Niederlagen gesucht.**

## Hallescher Mehlbörsen-Verein.

Zur diesjährigen **ordentlichen**

**General-Versammlung,**

welche **Donnerstag den 28. April d. J. Nachmittags 4 Uhr** im **Mehlbörsenlocale (Kohl's Restaurant) hier,** abgehalten werden soll, laden wir die geehrten Mitglieder hierdurch ein. Die **Börsenstunde** ist für diesen Tag von **3 bis 4 Uhr** festgesetzt.

Halle a/S., den 21. April 1881.

Der Vorstand des Mehlbörsen-Vereins.
J. A.: **Fr. Meissner,** Schriftführer.

## Weidenhammer's Restaurant

**Wilhelmstr. 14.**

**Bringe meine restaurirten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.** Meine **Asphalt-Kegelbahn** ist noch einen Abend frei.

**Die Volksküche**

**befindet sich jetzt gr. Märkerstraße 9. Marken** (zur ganzen Portion à 25 ₰ zur halben à 15 ₰) sind daselbst, sowie bei Herrn Neumann, Scharrngasse 1 und bei Herrn Bellson, **Kleinschmieden 10, zu haben.**

**Gesunde starke Nußbäume**

kauft stets zu höchsten Preisen **Chr. Schmidt, Möbel & Billard-Fabrik Halle a/S.**

Schulbücher, Altt. billig Schulberg 17/18.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann ertheilt um geringes Stundenhonorar gediegenen **Unterricht** in den alten und neuen Sprachen, in der Mathematik und Physik, sowie im Clavierspiel. Auch erbietet er sich, weniger begabten Kindern in ihren Hausarbeiten die sorgfältigste Nachhülfe zu gewähren. Nähere Nachricht ertheilt freundlichst die Expedition d. Ztg., sowie Leipzigerstraße 95/96 im Hofe 1. Etage der Cigarrenfabrikant **Fuge.**

**Primaner ertheilt Nachhülfestunden.** Gef. Offerten sub **R. 310** an die Expedition dieser Zeitung.

**Ein Student ertheilt in allen Gymnasialfächern, besonders in Mathematik. Stu iden.** Off. erb. unter **S. 341** an die Exp. d. Ztg.

## Giesinger Geld-Lotterie.

Zieh. 3. Mai. Loose à 2 ℳ 10 ₰. Hauptgewinne 60,000, 25,000, 2 à 10,000, 3 à 5000, 4 à 4000 ℳ u. s. w.

**Diverse Pferdeloose** à 3 Mark empfiehlt u versendet **E. Heintze, Wittenberg, Collegienstr. 22.** Jed. Postanwfg. b. 15 ₰ f. Bestellg u. Porto beizufügen.

**Das von dem Wiener Specialarzt Dr. M. Deutsch verbesserte Oberstabsarzt Dr. Schmidt'sche**

## Gehör-Oel

heilt **jede Taubheit,** wenn sie nicht angeboren, beseitigt **Schwerhörigkeit** und **Ohrensausen sofort.**

Dasselbe ist mit Gebrauchs-Anweisung für **5 Mark echt und franco** zu beziehen **ausschließlich** aus dem **General-Depot** von

**Julius Grätz, Wien, II. Praterstraße 49.**

**Genfer Bandwurmmittel**

**3 Mk.,** entfernt Wurm m. Kopf in circa 2 Std. Geschmackloses leicht einzunehmendes Mittel. Aerztliche Anweisung beigegeben. **=Mit Schutzmarke.=**

Niederlage in den Apotheken in **Halle** und Umgegend, ferner in den Apotheken in **Nebra, Hettstädt** u. vielen anderen Apotheken der Umgegend.

Beim Kauf achte man genau auf Schutzmarke „Farrnwedel" in Goldbruck auf rothem Felde, da nur diese für die Wirksamkeit des Mittels bürgt.

**Sanitätsrath Dr. Niemeyer's**

## Respirator

**für Brust- u. Fieberkranke jeder Art und Alters,** patentirt in fast ganz Europa. Ausführliches: Niemeyer's „ärztliche Sprechstunden", Band 6. Zu beziehen für 30 ℳ incl. Verpackung, Gebrauchsanweisung und Heilberichte von

**L. Stackfleth, Berlin N., Lindowerstr. 15.**

Durch Beschädigung im Bergwerk wurde mir mein Bein derartig gelähmt, daß ich nicht gehen konnte und kein Mittel wirken wollte.

Man rieth mir den **Balsam Bilfinger** der in kürzester Zeit der vollständigen Erfolg hatte.

Berlin, 17. 1. 1881. **Frohnhöfer.**

Auskunft gratis durch **Dr. v. Bilfinger,** Berlin, Probeflasche à 1 ℳ direct zu beziehen durch sämmtliche Apotheken und Droguenhandlungen.

**Alte Dachsteine**

zu verkaufen beim Abbruch **Post- und Leipzigerstr.-Ecke.**

**1500 Thaler**

werden auf gute Hypothek **sofort zu leihen gesucht.** Adresse **A. B. 2764** an **J. Barck & Co.** erbeten.

**Alte Fenster**

billig zu verkaufen **kl. Ulrichstr. 11.**

**80.000 rothe harte Mauersteine** à 1000 Stück 29 ℳ u. **80.000 Dachziegel** à 1000 Stück 31 ℳ einschließlich Zählgeld vorräthig in der Ziegelei von **P. Wellhause in Zaschwitz** bei **Wettin a/S.**

**Malzkeime** offerirt in Wagenladungen **Gustav Dittmar, Meiningen.**

## Stren-Stroh

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **Q. 339** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

**Ein Arbeitspferd**

zu verkaufen **Gartengasse 4.**

**Junge Damen**

finden **Rath** und **Hülfe** sowie freundliche Aufnahme unter Discretion bei **Frau Wittwe Büchner,** Harzgasse 5 in **Halle a/S.** [646

**Dombau-Loose** à 2 ℳ Ziehung 3. Mai cr. Hauptgeldgewinn **6000** ℳ bei **J. Barck & Co.,** gr. Ulrichstr. 49.

## Die Hutfabrik

von

## August Berger

empfiehlt ihre

**Strohhut-Wäsche**

hiermit ergebenst.

Reichhaltigste Formen-Auswahl. Pünktliche Rücklieferung.

**F. W. Berger**

**Schmeerstr. 15** u. **Poststraße 4, empfiehlt sein reichhaltiges Lager eleganter Kinderwagen u. Korbmöbel, sowie sämmtlicher Neuheiten von Korbwaaren zu den billigsten Preisen.** Sämmtliche feineren Kinderwagen sind aus **spanischem Rohr gearbeitet.**

**Reparaturen** werden prompt und sauber ausgeführt. [3098

**Reise-Handbücher und Führer** von **Bädeker, Meyer, Grieben** u. A. in neuesten Auflagen. **Eisenbahn-Reise- u. Special-Karten, Kursbücher, Reiselitteratur** in großer Auswahl bei **Max Köstler, Poststr.**

**Schmiedeiserne PATENT Riemscheiben**

in jeder Grösse und Breite, zweitheilig bis zu 40pCt. billiger als gusseiserne, unzerbrechlich; sofortige franco Lieferung. Vollständige Transmissionen mit Sellers Kugellagern. **Hanfseil-Transmissionen. Zahnräder,** roh und bearbeitet, ohne Modell, mit der Maschine geformt.

**C. Beissel & Cie., Ehrenfeld.**

## Schablonen,

die schönsten und haltbarsten zum Vorzeichnen der Wäsche und zum Signiren der Kisten, Säcke u. Waaren empfiehlt

**Otto Unbekannt**

**Kleinschmieden.**

**Ein Wiener Stutzflügel,**

gut erhalten, ist für 100 ℳ zu verkaufen **Neue Promenade 10, IV.**

**Ein Ausstellungs-Pavillon,**

Eisenconstruction mit reicher Holzverzierung, 6 Quadrat-Meter Bodenfläche, billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Holzbildhauerei v. **C. Schellenberg,** Neue Promenade 12.

**Autographische Presse**

27 cm Druckbreite, mit 7 Platten und Zubehör, preiswürdig zu verkaufen **Leipzigerstraße 16, II.**

**Ausstellungs-Gefäße**

in div. Größen empfiehlt billigst **C. H. Naundorf.**

**Hüte zum Garniren**

werden angen **Leipzigerstr. 19** i. Laden.

**Ein Pianoforte,**

gut im Stande, ist preiswerth zu verkaufen **Wörmlitzerstraße 7, I.**

**Georges,** 4 Bde., gut erb., billig zu verkaufen. **Unterricht im Zitherspiel** für Anfänger. Näh. in der Exp. d. Ztg.

**Handschuh-Maschine,**

sehr gut, billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Ztg. [211

**Handrollwagen** verk Wuchererstr. 34.

Dauerhafte Sopbas u. Schreibtischtaire sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Augustastr. 14.**

**Coulissentisch u. Regale** verkauft billig **Mittelstraße 17.**

Dauerhafte **Schrotenschuhe** und **Pantoffeln** fertigt **H. Jurick, 7. Leipzigerstr. 7, IV.**

**Thüringer St. Actien 1880er Dividendenscheine** à 9½%, 4%, 4½% werden von heute an **kostenfrei** an meiner Kasse eingelöst.

**Ernst Haassengier.**

**47. Künstliche Zähne, 47.**

Plombiren, Zahnschm. bes. sof., schmerzlose Zahnextraction durch Electricität Zahnt. **J. Sachse** sen., gr. Ulrichstr. **47.**

**Kaiser Wilhelms-Halle.**

Der neue Cursus me nes Tanzunterrichts beginnt **Sonntag** u. **Donnerstag.** Anmeld. werd. daselbst u. in meiner Wohnung, Klausthorstr. 7, II., angenommen.

**A. Hardegen,** Tanzlehrer.

**Leistungen u. Erfolge sind bekannt.**

## Stadt-Theater.

Sonnabend den 23. April 1881

**geschlossen.**

Sonntag: **Die Regimentstochter.**

**Handwerker-Meister-Verein**

Dienstag den 26. April Abends 7 Uhr im **„Neuen Theater"**

**Vortrag**

von dem Kaiserl. Königl. Stabsgefreiten Herrn **Arno Engelhaupt** auf dem Kaiserl. Kriegsschiffe „Prinz Adelbert": **„Ueber die Erlebnisse auf der Reise Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich bei dessen Erdumsegelung."**

Die Mitglieder des Vereins, sowie die erwachsenen Angehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen und wird gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

**Der Vorstand.**

**Pfälzer-Schützenhaus.**

Sonntag den 24. d. Mts.

**Garten-Concert.**

Anfang Nachmittags 3½ Uhr.

**Reudnitzer Bierhalle,**

**Graseweg 19,**

empfiehlt jeden Morgen von 8 Uhr ab **Bouillon. Warme u. kalte Speisen** zu jeder Tageszeit.

**Aecht Culmbacher Bier, Thüringer Weizen-Lagerbier, Lichtenhainer Bier, Gose.**

**Brühl 22, Leipzig, Brühl 22,**

größtes Restaurant, Oesterreichische Biere von **Anton Dreher** (in kl. Schwechat-Michelob), echt Bayrisch der Henniger Bierbrauerei Erlangen, vorzügliche Küche empfiehlt **A. Grun.**

**Gold. Schiffchen**

**gr. Ulrichstr. 36.**

Sonntag von 6 Uhr ab

**Tanzkränzchen.**

**Kaufmännischer Turnverein.**

Turnabende: Mittwochs und Sonnabends 9—10 in der städt. Turnhalle.

**Turnverein „Ule"**

Sonnabend Abd. 8½ Uhr

**Uebung**

in **„Thieme's Garten".**

**Der Vorstand.**

**Jahn'scher Turnverein**

Abends 8½ Uhr

**Uebung**

im **„Rosenthal".**

**Der Vorstand.**

Die ehemal. Schüler u. Schülerinnen der **Krause**'schen Tanzstunde werden hiermit freundlichst zu einem Spaziergange nach der **Haide** eingeladen. Freunde sind bestens willkommen. Sammelort im **Fürstenthal** Nachmittags 2 Uhr. **M. Krause.**

**Ein Notizbuch** mit Gewerbeschein verloren gegangen. Abzugeben bei im Gastwirth in **Dornitz** oder Böttchermeister in **Hoch-Edlau.**

Ein goldener **Ring** von Burgstraße bis nach dem Haideschlößchen am 2. Feiertag verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Burgstraße 7.**

**Verloren**

eine Ledertasche, grüne Ränder, mit 6—8 ℳ Inhalt von einer armen Botenfrau. Abzug. in d. Brauerei Geisstr. 22.

Ein Kanarienvogel entflogen. Gegen Belohn. abzugeben Brunoswarte 13.

**Medaillon** mit blauem Stein verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Harzgasse 12. Wwe. Hermsdorf.**

**Verloren**

ein **gold. Medaillon.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Cafe David.**

Ein gr. schwarzer **Hund,** m. glattem Haar entlaufen **Henriettenstr. 24.**

Die Beleidigung, welche ich gegen die Frau **Wiebach** ausgestoßen habe, nehme ich hiermit zurück. **H. L.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810423027/fragment/page=0004